

Bundesländerranking 2012: Das Stärken-Schwächen-Profil

Niedersachsen

Niedersachsen entdeckt die Dynamik

Im wissenschaftlichen Bundesländerranking 2012 von Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und WirtschaftsWoche belegt Niedersachsen mit 53,6 Punkten Platz sechs im Dynamikvergleich aller 16 Bundesländer. Dieser spiegelt die Entwicklung in den Jahren 2008 bis 2011 wider. Das Niveauranking informiert über das absolute Niveau von Wirtschaftskraft und Wohlstand. Niedersachsen erreicht hier mit 51,2 Punkten Platz sechs unter 16 Bundesländern. Die INSM-WiWo Studie wurde durchgeführt von Wissenschaftlern der IW Consult in Köln. Sie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Bruttoinlandsprodukt, Kaufkraft, Kitabetreuungsquote oder Investitionsquote. Lesen Sie hier, wo Niedersachsen punktet - und wo nicht.

Dynamikranking:

Stärken:

- + Das reale Bruttoinlandsprodukt, also die Jahreswirtschaftsleistung, stieg in Niedersachsen zwischen 2008 und 2011 um 4,1 Prozent. Im Bundesmittel stieg es um 1,3 Prozent. Rang zwei für Niedersachsen.
- + Die Aufklärungsquote bei den Straftaten verbesserte sich von 2008 bis 2011 in Niedersachsen um 2,9 Prozentpunkte. Im Bundesmittel fiel dieser Wert um 0,1 Prozentpunkte. Rang drei für Niedersachsen.
- + Die Produktivität, also das, was jeder Erwerbstätige im Jahr erwirtschaftet, stieg von 2008 bis 2011 um 1,2 Prozent. Bundesdurchschnitt: -0,6 Prozent. Rang drei für Niedersachsen.

Schwächen:

- Der Anteil von privat Verschuldeten an der Bevölkerung über 18 Jahren sank in Niedersachsen von 2008 bis 2011 um 0,5 Prozentpunkte. Im Bundesmittel fiel die Schuldnerquote um 0,7 Prozentpunkte. Rang 14.
- Die Ausbildungsplatzdichte - also das Verhältnis zwischen angebotenen Lehrstellen und Nachfragern - verbesserte sich in Niedersachsen um 0,6 Prozentpunkte. Rang 13. Bundesschnitt: 2,3 Prozentpunkte.
- Die Steuerkraft gibt einen Anhaltspunkt dafür, wie leistungsfähig ein Bundesland wirtschaftlich ist. Je Einwohner stieg sie in Niedersachsen innerhalb von drei Jahren um 0,4 Prozent. Bundesmittel: -2,1 Prozent. Platz neun.

Niveauranking:

Stärken:

- + 61,4 Prozent aller Straftaten wurden im Jahr 2011 in Niedersachsen aufgeklärt. Bundesweit bewegt sich die Aufklärungsquote bei 54,7 Prozent. Rang drei.
- + Auf 1.000 Einwohner kommen in Niedersachsen rechnerisch 27,8 Staatsdiener (2010). Bundesweit liegt dieser statistische Wert bei 29,4. Rang fünf.
- + Mit einer Arbeitslosenquote von 6,9 Prozent belegt Niedersachsen Platz sechs. Im Bundesdurchschnitt hatte die Arbeitslosigkeit im Jahr 2011 ein Niveau von 7,1 Prozent.

Schwächen:

- 18,6 Prozent der unter Dreijährigen werden in Niedersachsen in Kitas betreut. Bundesweit liegt die Kitabetreuungsquote bei 25,2 Prozent. Platz 15 für Niedersachsen.
- In Niedersachsen liegt der Anteil der Hochschulabsolventen an allen Beschäftigten bei 8,6 Prozent. Bundesweit erreicht die Quote der Hochqualifizierten ein Niveau von 10,8 Prozent. Platz 13.
- Das Bruttoinlandsprodukt, die jährliche Wirtschaftsleistung je Einwohner, beläuft sich in Niedersachsen auf 28.306 Euro (2011). Im Bundesschnitt sind es 31.440 Euro. Rang zehn.

Dynamikranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
Gesamt	Punkte		53,6	6	50,0	Brandenburg
Wohlstand	Punkte		14,9	3	12,5	Berlin
Verfügbares Einkommen (geschätzt)	Prozent	2008-2011	7,8	7	6,8	Thüringen
Bruttoinlandsprodukt	Prozent (real)	2008-2011	4,1	2	1,3	Berlin
Steuerkraft je Einwohner ¹⁾	Prozent	2008-2011	0,4	9	-2,1	Mecklenburg-Vorpommern
Arbeitsmarkt	Punkte		13,2	6	12,5	Brandenburg
Arbeitslosenquote	Prozentpunkte	2008-2011	-0,7	6	-0,7	Thüringen
Arbeitsplatzversorgung ²⁾	Prozentpunkte	2008-2011	1,9	7	1,8	Brandenburg
Erwerbstätige	Prozent	2008-2011	2,9	4	1,9	Berlin
Struktur	Punkte		15,0	8	15,0	Sachsen
Einwohner	Prozent	2008-2011	-0,4	8	-0,4	Berlin
ALG II-Empfänger	Prozentpunkte	2008-2011	-0,4	8	-0,5	Mecklenburg-Vorpommern
Straftaten je 100.000 Einwohner	Prozent	2008-2011	-5,8	5	-1,6	Mecklenburg-Vorpommern
Aufklärungsquote	Prozentpunkte	2008-2011	2,9	3	-0,1	Bremen
Private Schuldner	Prozentpunkte	2008-2011	-0,5	14	-0,7	Berlin
Exportquote ³⁾	Prozentpunkte	2008-2011	1,7	8	1,5	Berlin
Standort	Punkte		10,5	5	10,0	Bremen
Arbeitskosten	Prozent	2008-2011	5,4	8	5,1	Schleswig-Holstein
Produktivität	Prozent	2008-2011	1,2	3	-0,6	Mecklenburg-Vorpommern
Schulabgänger ohne Abschluß	Prozentpunkte	2008-2010	-1,5	4	-0,9	Hamburg
Hochqualifizierte ⁴⁾	Prozentpunkte	2008-2011	0,7	9	0,8	Berlin
Patente	Differenz	2008-2011	-5	13	-3	Sachsen
Öffentlich Beschäftigte	Differenz	2008-2010	-0,2	6	-0,1	Sachsen
Ausbildungsplatzdichte ⁵⁾	Prozentpunkte	2008-2011	0,6	13	2,3	Mecklenburg-Vorpommern

1) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

2) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

3) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

4) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss

5) Ausbildungsstellenangebot in Prozent der Ausbildungsstellennachfrage

Niveauranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
Gesamt	Punkte		51,2	6	50,0	Bayern
Wohlstand	Punkte		12,2	10	12,5	Hamburg
GfK-Kaufkraft	€ je Einwohner	2012	19.522	8	20.014	Hamburg
Verfügbares Einkommen (geschätzt)	€ je Einwohner	2011	19.881	9	20.420	Hamburg
Bruttoinlandsprodukt	€ je Einwohner	2011	28.306	10	31.440	Hamburg
Steuerkraft ¹⁾	€ je Einwohner	2011	1.860	10	2.345	Hamburg
Arbeitsmarkt	Punkte		13,9	5	12,5	Bayern
Arbeitslosenquote	Prozent	2011	6,9	6	7,1	Bayern
Arbeitsplatzversorgung ²⁾	Prozent	2011	75,3	9	75,9	Bayern
Struktur	Punkte		15,1	8	15,0	Bayern
ALG II-Empfänger	je 100 Einwohner	2011	5,5	5	5,6	Bayern
Jüngere Arbeitslose	Prozent	2011	6,0	7	5,9	Baden-Württemberg
Straftaten	je 100.000 Einwohner	2011	6.974	7	7.328	Bayern
Aufklärungsquote	Prozent	2011	61,4	3	54,7	Thüringen
Private Schuldner	Prozent	2011	10,1	9	9,4	Bayern
Exportquote ³⁾	Prozent	2011	45,8	8	46,1	Bremen
Schulden der öffentlichen Haushalte	€ je Einwohner	2011	8.767	6	9.145	Sachsen
Investitionsquote	Prozent	2011	11,0	13	13,8	Sachsen-Anhalt
Wanderungen	je 1.000 Einwohner	2010	1,5	7	0,0	Hamburg
Standort	Punkte		10,0	10	10,0	Hamburg
Arbeitskosten	€	2011	33.184	7	36.032	Mecklenburg-Vorpommern
Produktivität	€	2011	59.588	7	62.550	Hamburg
Schulabgänger ohne Abschluß	Prozent	2010	6,0	8	6,2	Bremen
Kita-Betreuungsquote ⁴⁾	Prozent	2011	18,6	15	25,2	Sachsen-Anhalt
Hochqualifizierte ⁵⁾	Prozent	2011	8,6	13	10,8	Berlin
Patente	je 100.000 Einwohner	2011	37	6	57	Baden-Württemberg
Ingenieure	Prozent	2011	2,5	9	2,8	Baden-Württemberg
Öffentlich Beschäftigte	je 1.000 Einwohner	2010	27,8	5	29,4	Schleswig-Holstein
Ausbildungsplatzdichte	Prozent	2011	101,6	10	103,1	Mecklenburg-Vorpommern

1) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

2) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

3) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

4) Anteil der betreuten Kinder an allen Kindern unter 3 Jahren

5) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss